

02. Arzt aus Syrien

Studium und Weiterbildungen

- Studium der Humanmedizin, Universität, Syrien

Berufserfahrung: 3 Jahre

- Altenpflegehelfer – Altenpflegeheim, Deutschland
Unterstützung bei der Grundpflege, Mobilität sowie Ernährung und Essensgabe; psychosoziale Betreuung; Beobachtung des Gesundheitszustands; Unterstützung bei der Medikamentengabe; Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzt*innen
- Weiterbildung zum Assistenzarzt für Anästhesie – verschiedene Universitätskliniken, Syrien
Sammeln umfangreicher praktischer Erfahrungen in der Anästhesie durch Rotation in verschiedenen Krankenhäusern, unter anderem in der Notaufnahme, auf der Intensivstation, in der Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie sowie Onkologie
- Praktisches Jahr – Universitätsklinikum, Syrien
Beobachtung und Hospitation in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Augenheilkunde und -chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Dermatologie, HNO, Primärversorgung und Allgemeinmedizin

IT-Kenntnisse: MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook); Canva

Sprachkenntnisse: Arabisch (Muttersprache), Englisch (C1), Deutsch (C1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Mit meinem Mentor oder meiner Mentorin möchte ich mich vor allem darüber austauschen, was mich in der Zukunft erwartet: Welche Schritte und Stationen umfasst die Facharztweiterbildung typischerweise? Was folgt danach? Wie bekommt man eine Oberarztstelle? Wie wählt man ein Krankenhaus aus? Mein Hauptziel im Mentoring-Programm ist es, das deutsche Gesundheitssystem besser kennenzulernen und Kontakte sowie Netzwerke zu knüpfen, da ich gerne mit anderen Menschen in Kontakt komme. Außerdem freue ich mich über Tipps zur Bewerbung, zum Üben von Bewerbungsgesprächen und zur Verbesserung meiner Unterlagen. Ich kann mir gut vorstellen, bis zum Erhalt meiner Approbation in der Geriatrie zu arbeiten, da ich dabei auf meine Erfahrung im Altenpflegeheim aufbauen kann. Langfristig ist es jedoch mein Ziel, in der Chirurgie – insbesondere der Allgemein- und Viszeralchirurgie – tätig zu sein, auch wenn mir bewusst ist, dass der Einstieg dort anspruchsvoller ist. Zudem ziehe ich die Anästhesie in Betracht, da ich in diesem Bereich bereits praktische Erfahrung gesammelt habe.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

